



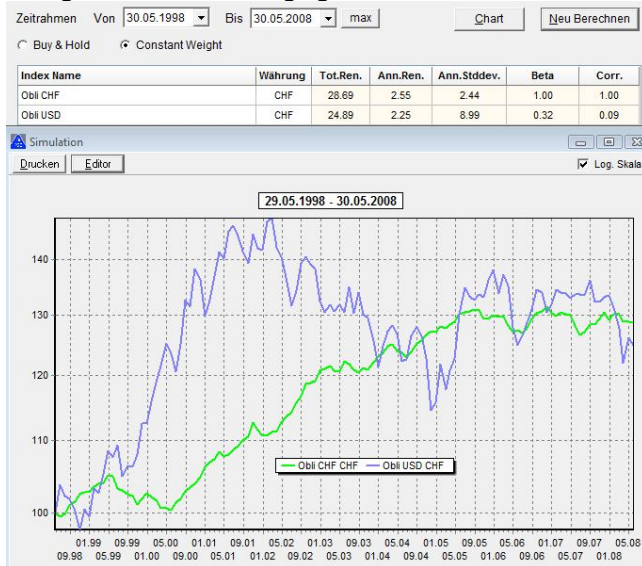
Historische Simulationen

- Jetzt mit AAE Version 8.0 -

Wie erklären Sie dem Kunden, dass Ihre Fonds dem Kunden einen Mehrwert liefern, ausländische Obligationen sehr risikoreich sind oder dass die Standardabweichung für Ihr Portfolio nicht das richtige Risikomass ist? Diese und weitere Fragen können Sie jetzt einfach und intuitiv mit dem AAE Version 8.0 beantworten.

Wird Währungsrisiko entschädigt?

Eine einfache Möglichkeit zu zeigen, dass sich Währungsrisiko in der langen Frist nicht lohnt: Stellen Sie Schweizer Obligationen den USD-Obligationen in CHF gegenüber.



Mit der Grafik kann einfach verdeutlicht werden, dass die Rendite der zwei Anlagen über die letzten 10 Jahre sehr ähnlich war, aber natürlich gilt das nicht für die Schwankungen der Rendite. Natürlich helfen Ihnen hier auch die Kennzahlen aus der Analyse, aber die Kennzahlen sind für den normalen Anleger wohl viel schwerer verständlich als die Grafik, oder?

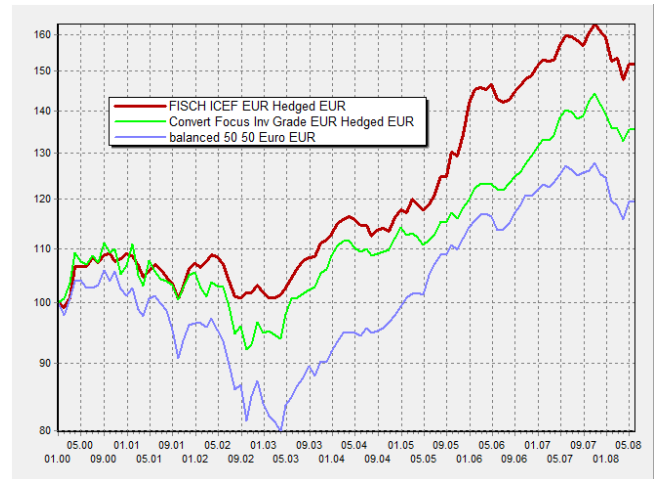
Standardabweichung als Risikomass?

Im folgenden Beispiel werden ein Portfolio aus 50% Obligationen und 50% Aktien (grün) dem UBS Convertible Index (blau) gegenübergestellt.

Schaut man nur auf die Standardabweichung der Rendite, dann resultiert für beide Anlagen ein Risiko von je 7%. Sind die monatlichen Renditen symmetrisch verteilt, dann ist die Standardabweichung sicher ein sinnvolles Risikomass. Schaut man aber auf die Grafik, dann wird ersichtlich, dass das 50:50-Portfolio von der Abwärtsphase nach 2000 viel stärker getroffen wird als das Wandelobligationen-Portfolio und dies obwohl beide ein Risiko von 7% aufweisen.

Mit der Standardabweichung wird versucht, mit einer Kennzahl die Verteilung der Renditen zu messen. Dass dies bei asymmetrisch verteilten

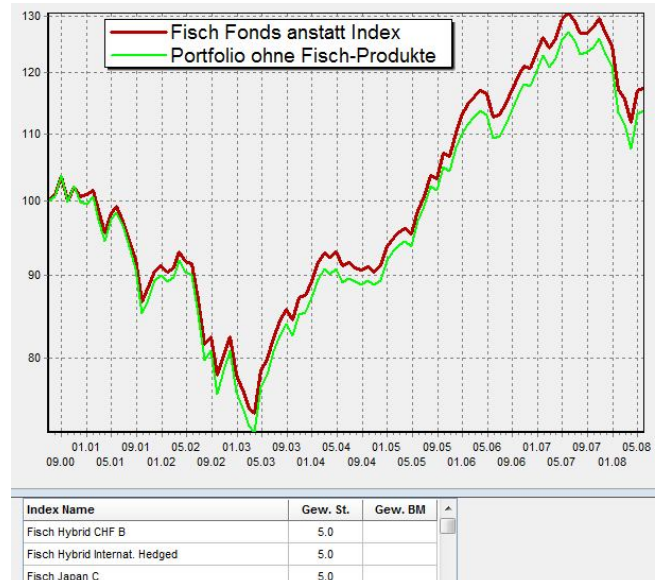
Renditen nicht adäquat ist, kann mit Hilfe der Grafik einfach veranschaulicht werden:



Natürlich können Sie auch mit Kennzahlen wie Kurtosis, Skewness, Value at Risk oder Downside-Varianz argumentieren. Aber ist das Gespräch mit dem Kunden mit der Grafik nicht einfacher?

Mehrwert Ihrer Produkte aufzeigen?

Weiter ist es auch möglich beliebige Positionen bzw. Ihre eigenen Fonds in die Portfolios einzubauen und deren Einfluss auf das konkrete Portfolio des Kunden zu veranschaulichen. Im folgenden Beispiel werden 15% Index-Positionen durch drei konkrete Fonds ersetzt.



Viel Erfolg bei der Akquisition !!!

Patrick Gügi